

reicht und fast wörtlich zu dem Anon. Leob. stimmt¹; wir werden ihn nun mit der Geschichte von Heinrich II. bis Friedrich I. zusammenstellen und erhalten so eine fortgeschrittenere zweite Recension fol. 121. 121'. 138'—141'. 46, der eine unvollendete Vorstufe fol. 142. 133—137' entspricht.

Dass diese Entwürfe nicht die directe Vorlage des An. Leob. waren, beweisen die kleinen Abweichungen, die Fourniers und meine Beispiele zeigen. Aber auch das Capitelverzeichnis von fol. 142' stimmt nicht mit den von Fournier² zusammengestellten Capiteln der in den An. Leob. übergegangenen Recension, und wir haben ein anderes, gedruckt von Fournier³, das dem des An. Leob. viel mehr entspricht. Der Hauptunterschied ist, dass das spätere Capitelverzeichnis wie die Compilation das erste Buch bis zu Rudolfs Wahl ausdehnen, also das ganze erste Buch der ersten Ausgabe umfassen und so die ursprüngliche Sechszahl der Bücher herstellen. Und während das Capitelverzeichnis noch 12 Capitel hat, zeigt der An. Leob., dass Johannes in der definitiven Form wieder die Eintheilung in 10 Capitel durchgeführt hat, auf die er grossen Werth gelegt zu haben scheint. So war denn das ganze erste Buch, das im Capitelverzeichnis auf fol. 46' noch zwei Capitel bildete, in ein einziges Capitel zusammengezogen, und dessen Concepte hat Fournier⁴ richtig in den Marginalien auf fol. 47—50 erkannt. Nach vergeblichen Versuchen, die nothwendige Kürze zu erzielen, hat der Abt diesen Auszug des ganzen Buches an den Rand des Handexemplars geschrieben. Dass unsere Concepte überhaupt nicht die unmittelbare Vorlage der Reinschrift sein können, zeigt erstens ihre unfertige Form, die sie dazu sehr ungeeignet macht, des weitem die Aenderungen im An. Leob. Wir haben also eine inhaltlich kaum merklich abweichende, doch im einzelnen stilistisch durchcorrigierte letzte Gestalt dieser zweiten Recension anzunehmen, wenn man will, ein Reinconcept⁵.

1) Ich verweise auf Fourniers zwei erste gut gewählte Gegenüberstellungen dieses Textes mit dem An. Leob. S. 95 und will die Darstellung nicht mit weiteren beschweren; aus dem Entwurf von fol. 138' bis 141' bez. 46 habe ich oben S. 424 ein Beispiel gegeben, welches zeigt, dass diese Concepte auf gleicher Stufe mit den Karolingerconcepten von fol. 121 und 121' stehen.
 2) Fournier S. 91 f. 3) Fol. 46', Fournier S. 92. 4) Fournier S. 98 Anm. 2 mit Gegenüberstellungen, die mich eines weiteren Eingehens auf diesen Punkt überheben. 5) Mit einem Wort will ich auf die 'Continuatio Martini Poloni' bei Eccard, *Corpus historicum medii aevi* I (1723), 1413—1460 zu sprechen kommen, in der Böhmer mit Recht einen Auszug aus Joh. Vict. erkannte. Fournier S. 78—83 hat darüber eingehend gehandelt, ich habe ihn aber